

Um Edenkoben und im Annweiler Trifelsland





1 Die Perle der Deutschen Weinstraße

Neustadt an der Weinstraße: Altstadt

Manche behaupten, Neustadt sei die heimliche Weinhauptstadt Deutschlands. Wenn Sie durch die verwinkelten Altstadtgassen schlendern, sich bei einem der Lokale auf dem Marktplatz niederlassen und in der Sonne einen guten Tropfen Pfälzer Wein genießen, werden Sie sich vorbehaltlos dieser Ansicht anschließen. Für besonders durstige Gäste: die Weißherbstschorle.

Streng genommen gehört Neustadt noch nicht zur Südlichen Weinstraße. Dennoch mag das Städtchen als Ausgangspunkt für eine Reise dienen. Es ist das Bindeglied zwischen dem Qualitätsweingebiet der Mittelhaardt und der in puncto Prädikatsweinen aufsteigenden Südlichen Weinstraße. So verwundert es nicht, wenn man hier jedes Jahr nicht nur die pfälzische, sondern auch die deutsche Weinkönigin kürt.

Ich sitze gerne vor dem um 1580 erbauten Scheffelhaus, benannt nach dem Dichter des *Trompeter von Säckingen* und des bekannten Spottliedes *Als die Römer frech geworden*. So manches Mal saß der Poet hier vor etwa 150 Jahren bei einem Schoppen Wein, ließ seinen Blick über den Platz schweifen und beobachtete das bunte Treiben auf dem Wochenmarkt, wo munter »pälzisch gebabbeld« wird. Ist schon ein gemütliches Völkchen, wird es auch ihm durch den Kopf gegangen sein. Logisch, denn man versteht es, gesellige Weine und eine herzhaft, bodenständige Küche zu genießen.

Aber nicht immer zeigten sich die Pfälzer von ihrer freundlichen Seite. Rechter Hand erhebt sich das Wahrzeichen der Stadt: die aus dem 14. Jahrhundert stammende Stiftskirche. Das Innere ist noch heute ein Mahnmal der verworrenen Religionsgeschichte der Pfalz. Mal war die Kirche katholisch, mal lutherisch und mal diente sie den Reformierten, bis man 1714 einfach eine Mauer zwischen Langhaus und Chor errichtete, die die Glaubensbrüder strikt trennte. Immerhin wurde 1984 eine Tür in die Mauer geschlagen,

sodass man seitdem ökumenische Gottesdienste feiern und die Sakristei gemeinsam nutzen kann.

Die Rathausstraße hinauf finden Sie das Otto-Dill-Museum, das einen guten Überblick über das Schaffen des neben Max Slevogt berühmtesten Malers der Pfalz verschafft.



1

Altstadt

Rund um den Marktplatz
67433 Neustadt an der Weinstraße
Tourist-Information:
+49 (0)6321 926892
www.neustadt.eu

Museum Otto Dill

Manfred-Vetter-Straße 8/Ecke Rathausstraße
67433 Neustadt an der Weinstraße
+49 (0)6321 398321
www.otto-dill-museum.de